Abonnements Breis pro Quartal 3 Mart. Die Sallische Bettung ericheint wochentsglich in erster Ausgabe Bor-mittags 111/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 5 Uhr.

110 M. får uflichen 135 ual. Rabe.

00 kg. raff. Chili

ermine ftin. Onalität,

20,- M., per 100 kg.

ratto inti.

efdäftstos.

nhig, ber uber 52,50.

Den 5,50

er 100 kr.;

ngeberian.

numbers 24.75 S. reng u. C eng u. Cie 00 | 8ftrl . 1 Coltus

r Bolitit, neten; Re-ub Mufit;

geld: 189

Juni,

Bernibrechberbindung mit Berlin u. Leibzig-Anichluf Rr. 158.



Infertionegebühren

Nummer 142.

Salle, Freitag, 21. Juni 1889.

181. Jahraang.

Beilage und landwirthichaftliche Mittheilungen.

Salle, ben 20. 3uni.

Die erbliche Monarchie als befte Staats-berfaffung im Eintlang mit der neuesten naturwiffenschaftlichen Erkenntnig.

Paul Die Samientation aller Kräfte auf die Politik tomic benn auch im alten Nom naturgemäß tein höheres Eristeste auffommen. Die 103. Bilithe bestellen zur Zeit des Kaliers Augulus war sehr dirtig, verwelkte sehr dabt mit entialte lich zubem erft, nachbem die Kepublik au Grabe getragen war. Es ift durchaus keine abjurde Rehaptung, daß Kunst mud Wissenstein in Wom, und auch zum Teell in Griedenland, nicht etwa wegen — jondern vielnicht troß seiner flaatlichen Berfossung sich einer flaatlichen Berfossung sich einer die einer schrächten weche die Freiseit und Wacht der Aleinen mich zertrit, souden vielnicht roß seine, sondern auch noch andere Wechantliche des Freiseit und Wacht der Aleinen micht zertrit, souden vielnicht gegen die Uedergriffe der Gesel schäuszigkaltes einen Höheren und werten Sinse der zeichen das große römische. Der erhältusmäßig steinen Gemeinwesen in Erichgeland konnten allensalls und eine aristoratische vor allem aber eine dem drattische vor allem aber eine dem ertritige Remittliche in Griedenland konnten ein Greue werden: wie den der eine dem ertritige Remittlicht in fleinen Gemeinwesen ein Greue werden: wie den der Stelle von Freisert und sich ist, wir die ist in der Argel auch je lange gelund und Lebensträftig erhalten, als der Derricher bezw. desen Monarchie der sohn an gegebenen Art mössich ist, wir die ist in der Argel auch je lange gelund und Lebensträftig erhalten, als der Derricher bezw. desen Konnten der Keigerungsstunktionen auf der Schrichers desen der Schrichers in der Keigerungsstunktionen auf der Schrichers desen der Schrichers in der Argel eine Argel eine gestüch der Schrichers der Keigerungsstunktionen auf der Geschausspracht der Argel eine gestüch der Schricher der Schricher der Argel eine gestüch der Schricher der Schri wer ober gunge compage.

Wegernicht, vor allen ober eine den oftente in Kichen, gegeje, wie eine rifortutige, vor allen oder eine den oftente in Bendericht, vor allen oder eine den oftente wie Bendericht, vor allen oder eine den oftente von Greicht und Röcht trete kom.

Bo eine Monardie der foben augegebenen Alt mögle ihrete kom die den keine gründer, als der Gerchfer kept. der Gestelle von Greicht eine Gestelle von Greicht eine Gestelle von Greicht eine Gestelle von Greichte der Gestelle von Greichte keine der eine Gestelle von Gestelle der Gestelle von Gestelle der Gestelle von Gestelle der Gestelle von Ges

das bei uns "gewisse militärischoofitiiche Unterströmungen" vorhanden teien, die sich besonders durch ein Erderpricht einst den nach in den im the Estaatspolitif in August auch in den im the Estaatspolitif in der Seng an sie Bergied in Ankland teien. Die Staatspolitif incht den Freiben mit Ankland auch eine Erdenweitst beit am Krieden in Kustland au erhalten. Die Kedenwolitis beit am Krieden der Schod ist das Kalionnenent derlethen durchaus mit ist die I. ach ma durch die eine kreinden kein der Krieden der die eine der ander auch eine der eine de

Per Kaifer hat Marine.

Ter Kaifer hat genehmigt, daß auch bei der FußKrifferie sowie bei den Könnier-Batatilanen und dem Elienbahn-Regiment Ureist ist die fen der Dfisiere und den Ulteroffisiere unter Gewöhrung von Chremveijen tils berborragende
Schrieftlungen nach Wabgabe der Allechöchten Diede wurde.
17. Mai 1888 aberdotten werden. Die Ausführungsbetimmungen bierzu fühd vom Kreigdsmutiere veröffentlicht worden.

mungen hierzu find vom Kriegsminister veröffentlicht worden.

Sochichulen, Alademien, geschrte Gesellschaften te.
— Hale: Brivatdegent die Freielich eine Generalische Exception in der Bereitsche bestehntlich die bestehntlich die bestehntlich die Sochenstliche Brotzen der Bereitsche Erfeit der Erf

Sallifde Lotalnadrichten vom 20. 3uni.



der jen ader ist auch anderen Berjonen der Bertant von anderen, dielligeren Schlögischen en all dem Seinleig gestatte worden, trob der Bulickerung an die Unternehmer, daß mut sie allein den Bertrieb der Festadscheine en übertragen erbastet worden, trob der Bulickerung an die Unternehmer, daß mut sie allein den Bertrieb der Festadschein en übertragen erbastet worden ihren der Bertriebsteten. Darum leien die Bestadschein en über der gestadschein der Beit und gestadschein der Gest

eines volltrenden Wagens lo bettig in die inte Sette getrosen, doft er au Galle fam und ben rechten Arm im Ellenbogenseleint brach.

– I Bor ber Saalischloßbrauerei in Glebichenftein wurde geltern Abend eine Frau von einer Droichte überjahren, deren Aberd der Frau über Kopf und Bruit gingen. Dielelbe foll ihren ichweren Bertemangen bereits erlegen sein, obigion Grzitiche Hille lotort zur Stelle war.

foli ihren, schwerei Berlehungen bereits erlegen sein, obiscon eratliche Hite losort auf Stelle war.

Thirmquich-Sächlicher Berein sin Erdhunde
Gentralberein zu Halle a. S.

Ser Brossen zu Hitmoch, den 19. Juni 1889.

Ger Brossen zu Anflie a. S.

Ser Brossen zu Hitmoch, den 19. Juni 1889.

Ger Brossen zu Anflie a. Beginn der Sthung eine arthere eine Erstein und 1880.

Ger Brossen zu Anflieden und Killen Betri in Nordhouten werde giede ein Bezeichniste erhöltnis der Korfommenden Gestellt giede ein Bezeichnist von D. Arthur Betri in Nordhouten werde giede ein Bezeichniste der hitmige der Hitmige eine Berholfen der Geschweite der Sechlich und der Anflieden Beiten Mereholm der Geschlich der Berholfen der Geschweite der Bezeichniste der Serbein der Anderingen Keisen der Anflieden Areisenertes "Sabar und Sudan ber Berholfen bei Anderson der Bereinschlichter das Geschaft überweisen. A. Selfinglors der ich neuerbung der Bertollen der Korbunde gebildet, welcher vornechnisch zu der Krein im Erchande Geschlich und der Bertollen der Gertollen der Bertollen der Geschaft und der Bertollen der Bertollen der Gertollen der Gertollen der Geschlichen der Gertollen der Gertollen

Dierauf nahm Serr Dr. Steinede das Wort zu einem Bortrage, fiber den Einfluß der Drittigen Wodenfahr auf die Entwicklung von Salte. Die erfe Bestebeng der Jaltiden Gegend dat jedenfalt der Die erfe Bestebeng der Jaltiden Gegend dat jedenfalt der Die erfe Bestebeng der Jaltiden Gernacht der Jahranienben in Entwertung erfante verfolgte, ih nicht mehr feiligklamme fibe die der Oliver Bestehung erfante einflug der Bestehung ber der Gegenden der Ge

Die Berdommining danfte dem Redner für seine Anskühre ungen mit ledbattem Beisall.

Aus der Prodity Sachsen und ihrer Umgedung.

(Dr. abend unter Cityunalserelvaddung in und die den in der Cityunalserelvaddung in den in der Diefer der Schale eine der Schale der Sc

wie hier, Reben guten Melultaten, aufgelegt auf Ebrenkeise, bie tiebes mit jedem Lage lich verfdieden, ilt bis beute Mittwog Meltag auf Ebrenheiben ferbährig bie Bahl 8d bie büchte. Donnerstag wird wiederum nach allem Scheiben geschollen, Admittags nach Schiglib hiefelben die bereiten geschollen, Admittags nach Schigh beseiben birthe programmaßig die Bertfellung der 10 erten Ebrenheim an die Seiger lettlinden wenn mich, wie bei der karten Bethellung nicht ausgeschöfeler erscheit, eine Bertfangerum des Schiedens Haftinden muß, der Bertfangerum des Schiedens Haftinden muß, der Petropervereine, dahlt gegenwährt ist. Bereite Golden, Leinhoft, Siebigerobe, Ablisdort, Munache, Benudort, Gorenheim, Batterode, Eerafsbort, Riegelrobe, Mohard mit 47 Mitgliebertn. Der Bertond bat feine Aufnahme in den beutsche Wriegerbumb beautragt.

dregun Gintar Zagd der N Beweg Borfüt Turni borem

zeits war e

gefaßt minist zu las

mid I fallen ober i Tag Mein Unter

found from the first that the first

groß bem Bevi

Schi Beri

iceibe, ittwoch bother, bother, blother, belbra.

nds 11
te die ü h l e. Stalls
brigen
elhaft.
mfang
e noch
fmann
i fein.
n nach
a vers
aft in

ifens inuten en vor fenerg.

nno ie Ans igstens id auf im die

rath.)
if den
ofessor
mpp=
geleg=
croor=

enigen t nicht lutrag entiche t lichen t uno heint." nftand nbel" ffenen ericht-bliebt, Fälle Unch imme, d wirb Obers Obers Obers

erung. nover. rlens iligen. n Bes mmige affung ärzten

chame hingus

aupts
berein
es 50s
treiche
treten
israth
te bes
r Dos
g anss
hatte,
e bes
s auch
u bes
reins
das
Serr
er seit
Für
e dem
rielbe

tount

ber)

eders e bes elligs t der

Mus aller Welt.

kimmung als feicht Kopfischte bleicht der hanische Sutzenstaut ebenfalls tren, wie er auch gern um die Schultern geleat wird und die den Ause dienen schwale Ech ar des aus dienen Ern gleichen Browe dienen schwale Ech ar des aus dienes interfleiten gestebe, die in Beiß wie fachig, mit auch ohne Staderei, kerte siche, die in Beiß wie fachig, mit auch ohne Staderei, die der kunden der Ausender Ausen

tibb für das Komitiche und ein zerg hir weienne Jungtimend dat, lägt aber Ginde in ihr könter aus: "Ra, tröften Sie fild, man dirt könten, ein vor Johnen nicht patitet, neum mit der Schiffen auch nicht Weiter in dem Index der Ginten und nicht Weiter in ann?"

— Ein voltatische Weiterwiesen. Und Schaushai murde des Bestehe Bestehe und Enten und Enten werden der Ginten von der Gin

glandt bieles Bimber längt vor 1892 vollendet zu haben. So tiebt in der cuglischen Jodgstickrift "Tron" zu leien.

— Die Chippeha-Andhaner auf ver Mille Lacs Bleievation in Univerlie befünden sich auf dem Artisphale. Einige Bammtendmer, wiede Gewählerungsaufagen banen wollten, begannen ihre Arbeiten troß der Wertrangsaufagen banen wollten, begannen ihre Arbeiten troß der Wertrandlagen denen wollten, begannen ihre Arbeiten troß der Wertrandlagen denen wollten, begannen ihre Arbeiten troß der Wertrandlagen der der Grechten an Die Arbeiter ließen ihre Spacken der Grechten der Grechten an Die Arbeiter ließen ihre Spacken der Grechten der Grechten an Die Arbeiter Alleiten der Grechten an Grechten der Grechten auch der Grechten der der und der Grechten der Grechten der Grechten der Grechten de

Richliche Anzeigen.

3.11. L. Francer: Freitag D. 21. Juni Bormittags 9 Uhr Augeneine Breicht und Berland bie Grüneilen. In Charlat: Freitag b. 21. Juni Abends St. Hornichen. Bicar Grahhoff.

An a. C. graache greida 5. 21. sant Borduntage 9 tuge algameine Vericht und Velenbundisfeier Diatome Gruncien.

3ta Chanda: greida b. 21. sant Bloeds 8 thr Bibeflumbe Vicas Grusboff.

College Greichte der Greichte Greichte Grund Schalle 18. sant. Angleborn: Der Schweiber Rubolf Gruft Bobolski, gr. Bealitroße 14 und Rungule Dorothea Hatter Soot, große Seinstitche 12. — Der Simmermann Friedrich Gruft Bruno Dieting, gr. Braditroße 12. — Der Simmermann Friedrich Gruft Bruno Dieting, gr. Braditroße 12. — Der Simmermann Friedrich Soot, große Greichte Stagell Carlotte Car

Arembenklite.

Etadt Samburg. Kitterantsbesiter Kreiberr von Merthern a. Backau. Kammerkerr Freiberr von Bedeusbaufen a. Radie.

Kittanfir, a. D. Freiberr von Mantenfeld. a. Copper. Mittegnitsbesiter Repue a Ditendorf und Rothert a. Einrig Brow. Bedeufschaften Fran Regierungsfeibin Einndet a. Mischaer.

Fran Regierungsfeibin Einndet a. Mischaer. Mittegnitsbesite.

Koffmann a. Ennyabanfen Landvoirth Herte ficher a. Bindenfir.

and Dloff a. Bertin. Director Rothof a. Bertin. Andesthiere arzi Amelin a. Stadburg. ide. Auftikardt Lieberthün a. Gloca.

Angeineum Rettig a. Dnitelbort. Hentier Roth mit Gemalfin a. Samburg. Bran Andierbeibe in Arbiter der Wöller m. Jamis ie. a. Briedwebe. Jacoblob m. Art. Lodfer a. Bertin. Arf. Kehmann a. Umsterdam. Bertind, Snipettor Cheling a. Salvertadt. Banfier Weder a. Bertin. Mr. Beids a. Chicago.

Offizier Graf v. Breit nebit Gemallin a. Breefan. Sandburg.

Brieder a. Bertin. Gordefer a. Berton. Land a. Achtendo.

Richter a. Breefan. Boensgen a. Dnielbort. Grutter a. Spind blurg. Saffe a. Bertin. Gordefer a. Berton. Land a. Deckbe.

Bomer a. Leipzig. Sinc a. Sandburg. Kolment. Schmidt.

Edwards a. M. Hitter. a. Sandburg. Wather S. Glemant.

Echnick a. Symnoter. Greeth a. Sandburg. Radie. Gemant.

Echnick a. Symnoter. Greeth a. Sandburg. Radie G. Glemant.

Echnick a. Starffurt a. M. Bodf's Opter Moddenchauer Beifart a. Bertin. Gord.

Landwirthichaftliches.

Literarifdes.

Piterarifots.

Biesdaden und Leipig, erfdien anfähich des Sierdelages weisand Knijer Friedrich und Angele (I. Moris), Wiesdaden und Leipig, erfdien anfähich des Sierdelages weisand Knijer Friedrich (I. Sein Leden und beite Anderschafte) und eine Anderschaft und der Angele An

Chemifche fe	Stadt. Dbligationen	: : 4	4 31/2 5	101,75 64 69
Deffaner Wa	Dbligationen	Div	41/2 p. St.	
Dingdeburger	Allgem. Berfich . Befellichafte. Act. p. St.	25	36	
be.	Feuerverfich . Actien p. St. & 3500 Dt. mit 20 % Einzohlung	188	225	
bo.	mit 20% Einzahlung . Sagel-Berficher . Actien p St. a 1500 . Mr. mit 334, Einzahlung	55	75	
Do.	Bebens . Berfich. Nctien p. St. & 1:00	20	17	
Do.	Dind. Berfich. Retien per St. & 300	15 Div.	45 in °.	
Setian Grane	rei Reuftadt Diagbeburg : 4	1887	1558	205,00 28
Caroline, confolibirte Bergwerte Actien 4 Chemifche gabril Budan-Actien		5	6	83,00 %
	Mctien . 4 und Diafchinen-Babrit Riemberg . 4	91/2	10	==
"Rette". Elb	diff. Bef. Actien 4	5	1	122 à 22, 10 0;
Diagbeburger	Allgemeine Gas-Actien 4 Bantverein-Antheile 4	5 5	41 2	120,00 8
bo.	Bau. u. Ereditbant-Actien 4 Bergwerte-Actien	10	13	186,25 29
	bo Stamm. Priorit. Act 5 Bripatbant. Actien 4	13 54.10	19/10	120,40 (9
bo.	Strafenbahn Actien 4 Theater Actien 31/2	31/12	10	216,00 (9
Mafdinenfab:	ibirte Bergwerle Actien 4	0	0	104,00 02
00.	Brauntohlen Berwerth Actien . 4 bo. Stamm Brior. Act 5	7 7 12	71/2	281.00 28
Diagbeburger	Mafchinenfabrit-Actien 4 Buderraffinerie-Stamm-Actien . 4 bo. Stamm-Brior. 6	63	-	

Bertehrewefen.

Induftrie, Sandel und Finangen.

Judintrit, Janoci und gittangeri.

— Defterreichische 250 Al-Loofe von 1854. Die noch eine Boutsbefult von c. 95 Mart pro Stid beit Missolonia überniumt das Banthaus Carl Menburger, Berlin, Franstille Schiefte Bei 186 Berlichteung für eine Könnie von 3.— Mart ber Stud.

— Nach bem "kranft. Jonen." laufte der bisherige Direttor der Kindbraucret Waginer in München die Roloffen medanter in Absolone in Minchen die Roloffen medanter in Absolone in Minchen die Roloffen medanter in Minchen die Roloffen medanter in Absolone in Minchen die Roloffen medanter in Minchen die Roloffen medanter in Minchen die Roloffen medanter in Absolone in Minchen die Roloffen medanter in Minchen die Roloffen med die Roloffen di

Bienenburg erheifichet Ralibergwert herebnia su Bienenburg erheitlig für Degeander b. 3. die eine Angleite von 25. d pto Ang. Angubifden entwickten fich die Betriebs-verhältniffe fo gentlicht, bob pro Mai b. 3. bereits 40 d pro Ang jur Berteilung fommen tonnten.

Concursfaden, Zahlungskodungen ze.

— Concursfaden, Zahlungskodungen ze.

— Goncurseroffunungen. Aldelemeiler und Sonsbeiter Alfred Sefte im Allendung, Bedemeiler August Seider im Anner: Lederhader Beitenburg, Bedemeiler Kugust Seider im Anner: Lederhader im Angele eine Angele der August Seider im Anner: Lederhader im Angele der August Seider im Angele der August Bereitenburgen im Angele der August Bereiten Angele der August Beite der August Auflete im Sohner Gereiten Angele der August August Beite der August Auflete im Sohner Gereitenburgen Ermann Zeigentren in Leider aus Gereitenburg der Bereiten August Augus

Shiffebertehr und Seemefen.

Shiffeberfehr nub Seewelen.
— Damburg, 18. Juni. Der Boitbampter "Augia"
der Samburg-Muerilamichen Badetiobre-Altien-Gelellchaft ih.
von Neus Jord tommend, bente Abend 8 Uhr anf der Elbe eingetroffen.
— Premen, 19. Juni. Der Dambfer des Nordbeutlichen Stemen, 19. Juni. Der Dambfer des Nordbeutlichen Lopd. Elder dat bente Bormittag 11½, Uhr Ligard daffirt.
— London, 19. Juni. Der Union: Janufer "Anoch" itt am Mittmoch von Madeira auf der Seimersfe abgegangen. Der Cafter Dambfer. "Erantuft für affice" in heute auf der Anskreife von London abgegangen.

Celegraphischer Eursbericht der fiallischen Beitung.
Berliner Fondsbörfe.
Vertine Von Sunt 1889.
Berliner Loo. Juni 1889.
Distonto-Commandit-Auch. 231.10. Mains-Ludwigsdatener.
E-Afflicer 125.50. 4%, Ungariche Goderner 86.60.4%, Anflische Unteile v. 1880 91.30. Franzolen 102--Delierr. Cerdischeiten 183 70. Tendenz Giniffia.
Eigen Juni-Juni 183.50. Sept.-Ott. 181.70. Anflig.
Nonnen: Juni-Juni 183.50. Sept.-Ott. 181.70. Anflig.
Nonnen: Juni-Juni 183.50. Suni-Angli 186.50. Sept.-Ott.
Berthe: loo 185.50. Maiter.
Spittine: Took loo verleinert 35.40. Juni-Juni 34.30. Wer Spitche 186.50. Waater.
Wissel: look 56.— Juni 55.70. Spitcher 55.20.

Wetterbericht der Sallifden Zeitung.

Wenthmaßliches Wetter am 21. Juni. Unhaltend schwüse Temperatur bei wechselnder Bewölfung, geringer Bind.

Renefte Rachrichten und Depefchen.

Renefte Rachtichten und Depeschen.

Ragebeng (Ansftelungsplat), 20. zumi, 12 Uhr Mittags. (Krivattelage. d. d. 312.) Die Ansstellung der deutschen Zeiter vom Geraften Coloberg-Rossland mit einem Hoch auf der Krivattelage. d. d. 312.) Die Ansstellung der deutschen Bentweitigsgefellschaft wurde soehen bei präcktigen Wetter vom Geraften Coloberg-Rossland mit einem Hoch auf den Kreiter des Anderen Geraften Bentwesklüften und freien Städte erösselle. Die ertgise der Oderprässellung dass der Gestellunger Tage. Als Vertreter des Zandburtissfalts Ministeriums war Geseinwart Thiel erschienen. Der Besah der Unstellung ist ein enormer.

Dresden, 19. Auni. Houte Rachmittag sand der Anstitut. Dem Abends von der Stadt auf der Brüglichen Keitelnigksgeschaften der Anstitut. Dem Abends von der Stadt auf der Brüglissellung kannlike, die Fischlässellung der Veralisatelen Felle wohnten der Krüng und die Konigkie Forpstäder werde der Gerafte werden der Krüng und die Konigkie Korps, die Generalität, die Minister und die Tissellung kannlike der Weinister und die Konigkie Anderen der Weinister und die Konigkie Anderen der Weinister und die Konigkie Anderen der über der Vergeiter der Deputiter Bornität die Weinister und die Konigkie Anderen der Vergeiter der Deputiter Brundict die Worterlag desen der in der Vergeiter der Deputiter Frunklich die Konierung wegen der Französlichen Arbeiter und Wender von der Französlichen Regierung Arbeiter der Arbeiteren in Gende zu der Französlichen Kreiser der Arbeiter der nicht der Arbeiter der der der Französlichen Kreiser der Vergeiter der Arbeiter der und der der Französlichen Kreiser der der Vergeiter der der Französlichen der Kreiser der der Vergeiter der der Französlichen der Kreiser der eine Vergeiter der der Französlich der der Kreister der Weise

Beichtiffe.

Butareft, 19. Juni. Die Kammer hat die Konvention zwischen grantreich und Rumänien betreffs des Fabritmarkenichutges genehmigt.

Petersburg, 19. Juni. Das Refultat der in Petersbirg zur Zeit flattfindenden Berothungen über die baltische
Abelskrage dirfte in der Wivelliung der Rechte des
battischen Abels auf den Standpuntt der Rechte des
rufflichen Abels auf den Standpuntt der Rechte des
rufflichen Abels deftehen.

Condon, 20. Juni. Ferguffon bemertte in ber Robe, melde er beim Jahreseffen bes Ronfervativen Bereins ju Bandsmorths hielt, betreffs ber politischen Lage habe die Regierung Grund jur hoffnung, bag bas gegenwärtige Jahr ebenfo friedlich verlaufe, wie es begonnen.

Tages-Kalender für Freitag 21. Juni:

Sal. Univ - Bibl. geöfinet von 8-1 Uhr. Andagobe refp.
Almadme dem Richern täglich in den Geben leisten Blentiftunden

Beiten Berel: Born. 8 im Bortengschiede. V 8-12
Uhr Born. 1, 2-9 Uhr Rochne. Beford birter Derintiftunden

Bereitstellen Bereit. Born. B im Bortengschiede. V 8-12
Uhr Born. 1, 2-9 Uhr Rochne. Beford birter für Killender im Ki

11 Ecke

14079

Gr lowo beute eusg

Mas

Ora

Auftlärung! Dülfe! Metring! bringt jedem Lungeis und Berventraufen die Sonions Schlinethode. Bertandt afantigiefielter der Senjama-Company Serial Optionerie Die Sonions des Serial Schwerdfeger zu Leipzia. [514]
Die Kola. Pastillen von Auptlefer Georg Daltsmann befeitigen den beftigsten Novistances, auch den durch Die Mendellen der Bertanden Bestimmen befeitigen den bestigsten Sonions der der Mendellen Bertanden. Schachtel 1 Mart in allen Appelbeten. [13968]

Samilien-Hadrichten.

Familien-ilagicialien.
Bertobt: Fat. Emmi Hoffier mit Den Meferendar E. Auslad (Celle-Weiniglen). He Watdide Boplawsth mit Den. Ernft don Iheusig Copinieno—Dembouolonfa). Irl. Schwig Cennie mit Den. Dr. D. Mertlin (Brandleweig-Domobecy, Gertocklide: Dr. Gert. Allesfor Dr.m. Redgand mit Bel. Chipseld Den Den Charles of Mullerfor Charles Den Den General mit Jel. Coil Muhfenfed (Jacquen). General Charles Den Den Sen. General Hert. Lipmann (Jeno). Cinc Domer. En. Dominis-Derfeit. B. Redetlind (Bolin). Drn. R. Bornbebet (Dannobet). Drn. Dauptinam von Baden (Kölin). Drn. R. Bornbebet (Dannobet). Drn. Dauptinam von Baden (Kölin). Drn. R. Bornbebet (Dannobet). Drn. Derfeitsen: Dr. Red. From General (Gannobet). Aran London Control Chipseld (Bolin). Drn. B. Bornbebet (Dannobet). Drn. Ladarian's ged. Henders (Ronigsberg). Drn. Dr. med. Appulma Zodject Watta (Willied).

Amtliche Befanntmachungen.

3n unier Gefellfdatts-Regifter in bente aufolge Berfinung von bente unter Nr. 48 Jolgenbes eingetragen:
3r.und der Gefellfdatts:
3r.und der Gefellfdatt:
3r.und der Gefellfdatt:
3r.undenkeim & Co.
2ij der Gefellfdatt:
4n.erfurt.
3r.undenkeim & Co.
3r.undenkeim & Grint.
3r.undenkeim & Grint.
3r.undenkeim in Grint.
3r.unde

Der Beg awischen Stenensterner ist wegen des Brisdenbaues bis auf Beiteres geiperrt. Die Bassauten haben Beg über Rietteben zu nehmen. 14688 Salle a S., den 19. Juni 1889. C. Bartels.

familien - Madridt.

Seinte Mittag 'h1 Uhr entichtief fanft nach fangen Beren unfere imiggeliebte gute Tochter und Schweiter Margarethe im Alter von 15 Jahren. Um fille Theilnahme bitten fiesterribt Niemegt, den 19. Juni 1889 Carl Helbig u. Familie.

Die Beerdigung findet am Geburtstage ber Berftorsbenen ben 22. Juni, Bormittag 9 Uhr ftatt.

Bertag ber Mittengefellhaft "Dalliche Reitwa" ju halle "Darlich Berantweitich" Geschichten Dr. Nichard Damet für "Willit, paelleten wie der aberen Allende Bereitsten in "Willit auf der Geschichten Bereitsten Bereitsten ber Bertagen und der Bertagen der

Während der Sommermonate bleiben unsere Geschäftsräume

Sonntags Nachmittags von 2 Uhr ab zeschiossen.

Behauer-Schwetichfe'iche Buchbruderei gu Salle.



Van Houten's Cacao

Bester - Im Gebrauch billigster.

1/2 Kg. gentigt für 100 Tassen feinster Chocolade.

Ueberall vorräthig.

Maupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a'S.

100 lb. 8 lb. 8 lb. 8 im bend

10 m

Reld.

all-ourch allen 3968

4062

Sierdurch erlande mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, das ich meine Klempnerei am heutigen Tage von Leipzigerstr. 24

18th Frankfrustr. 30

Ecke der Thurm-u. Dryanderstr. (Nähe der Bahn) verlegt habe.
Ihnen ich Ihnen mir disher beiviefene Wohlmolten beftens auche, bitte ich, mir dasselbe auch fernerbin im meinem neuen Volde berüchten zu wollen.

O. A. Wegtund,
Riempermeister.



Lebendfr. Sechecht à Ffd. 40 Pfg.
Flusshecht , 70 , 70 ,
Schleie , 70 ,
Schleifisch , 25 ,
Scholle , 25 ,
Escholle , 25 ,
Lachsheripge, Aale.

H. Rick.

Dachdeckungs-Materialien

a(8: Asphalt, Dachlack, Pappen, Holz-Cement, Klebestoff, Theer, Falz- 11 Dach-Ziegel, benticen 11 (10687 Halle a. s. Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. s.

Zu Bauten empfehlen frischen Porti,-Cement in ¹/₁, deutsche Chamottestelne: Cham.-Mörtel, blauen u. rethen englischen Bachschiefer, Bachpappe, Steinkohlentheer, Pech, Apphalt. Goudron, Gyps. Creosot und Klentheer u. billiessen Preisen.

Klinkhardt & Schreiber, one Fromenade 12, neben der Volksschule. Fernsprecher 203.



9, SAXONIA*, beite Stabirajothfilae der Zegtzett!
Große Pfingconcurrenz am 14. Juni 1889 in Attaleden lowohl als Teleculturpflüge, wie als Saathflüge in Concurrenz mit allen bebentenberen Fabrifanten, als Sadiec., wiederum mit den Erften Preifen ausgezeichnet. Diefelben find Dagdeburger Unsftellung Reihe 18, Stand 95, aus-

Wilhelm Schreiber, Stendal.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede,

Neusellerhausen-Leipzig,
empfehlen ihre seit largen Jahren als Specialität erzeugten Locomobilen und
Dampf-Dreschmaschinen, von grosser Leistungsfähigkeit und in solider Ausglauben der Fabrikation zu billigen Preisen, unter Garantie. [1495]

Prospecte gratis und franco.

Halle, Dienstag, den 25. Juni, Abends 6 Uhr

Musik-Aufführung der

Sing-Academie im grossen Saale der Francke'schen Stiftungen.

Die Schöpfung. Oratorium für Chor, Soli und Orchester von J. Haydn.

Soli: Fräulein Helene Oberbeck, Herr Hauptstein, Herr Rolle,



Permanente Ausstellung moderner Zimmereinrichtungen.

Möbel in einfacher foliber Ausführung für burgerliche Saushaltungen.

Polsterwaaren. Decorationen.

Möbel in elegantefter Ausführung für herrichaftliche Wohnungen.

Umpolsterungen aller dem heutigen Geschmad nicht mehr entsprechenden Polster-Nöbel zu mäßigen Preisen

Fr. Naumann's Möbelfabrik u. Magazine, Rathhausgasse 15 u. kl. Sandberg 2.

Borlanfige Ungeige.

Hôtel & Café David.

Montag u. Dienstag, den 24. n. 25. Juni et., finden die Concerte des fen. Samard Strauss, Kaijert Königl. öffert. hofdatmulte fierter, mit feiner vollffandigen Cadelle aus Wien flatt.

Getter ein Boverfanif 1 4., an der Caffe 1.25 4. Borberfanis-flet in Getterfanis 1 4. den der Caffe 1.25 4. Borberfanis in den der Caffe 1.25 4. Borberfanis-flet in Caffe in der Caffe

Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.

Sonntag, den 23. Juni a. c., Nachmittags 5 Uhr

Versammlung

in ber "Preußischen Rrone" ju Commern. Bortrag bes Jufp. Oberlehrer frn. Palmie-Salle

"Die confervative Partei und die fogiale Reform."

Wir laden die Mitglieder unferer Bartei aus Counern und Umgegend hierzu freundlichft ein. Gafte willfommen. [1407]

Befanntmachung. sonderzug Leipzig-Thale und zurück am Conntag, den 30. Juni,

Celipsia ab 5 Upr 10 Min. Borm.

Chlendin, 5 28

Chlendin, 10 16

Chinnern 6 47

Chlendin, 10 46

Chlendin, 10 46

Chlendin, 10 46

Chlendin, 11 06

Thale a. E. 10 16

Chlendin, 10 46

Chlendin, 11 06

Chlendin, 10 06

Chlendin, 11 06

Chlendin, 11 06

Chlendin, 10 06

Chlendin, 10

88. 38. Magdeburg, im Imi 1889. Rönigliches Eisenbahn:Betriebs: Amt. (Wittenberge-Leipzig.)

Bekanntinaching.
Bur Beförderung der Leichen nach den Leichenballen der fammtlichen Briedbofe dat der Unternehmer des flädbilichen Leichenfuhrweiens, herr Landwirth Zeich, Brinnerhöße Rr. 3. einen befonderen Leichenwagen ausgehöhen. Die Benntyng bestieden fam zu ider Zeich mit und den Einlebnig des Sarges erfolgen und find der Gebilgern dierfrar auf 4. Im für den Begleiter auf 2. den mit für den Begleiter auf 2. den mit der Begleiter auf 2. den mi

Eintrittskarton, nummerirt 3 Mk., unnummerirt 2 Mk., für Studenten Auffachen Amerikanten, nummerirt 3 Mk., unnummerirt 2 Mk., für Studenten Auffachen Amerikanten und berberiger Auffachen bei Dem betreffenden Indestructe erfolgt.

3 Mk., sowie Texte zu 20 Pfg. sind in der Musikalioghapdlung von **B. Karns-**dem betreffenden Indestructer erfolgt.

3 Mk., sowie Texte zu 20 Pfg. sind in der Musikalioghapdlung von **B. Karns-**dem betreffenden Indestructer erfolgt.

3 Mk., sowie Texte zu 20 Pfg. sind in der Musikalioghapdlung von **B. Karns-**betreffenden Indestructer erfolgt.

3 Mk., sowie Texte zu 20 Pfg. sind in der Musikalioghapdlung von **B. Karns-**betreffenden Indestructer erfolgt.

4 Mk., sowie Texte zu 20 Pfg. sind in der Musikalioghapdlung von **B. Karns-**betreffenden Indestructer erfolgt.

5 Mk., sowie Texte zu 20 Pfg. sind in der Musikalioghapdlung von **B. Karns-**betreffenden Indestructer erfolgt.

Thüringer Walderdbeeren in täglich frischer Sendung, Pa. Vierländer Gänse Hamburger Kiken, frisches Behwild, f. Isländer Matte. Heringe, neue Malla-Martoffeln, neue saure Gurken, Wiener Puddingpulver, vorzögl. im Geschmack und sehr leicht zuzubereiten, allerfelosten Himbeer-Kirsch-, Erdbeer-, und Citronen-Syvungecht französ. Cognacs Maur renommirten Mentelen a Fl. M. 3.50—19 Mk., deutschen Cognac in ½, und ½, Fl., deutschen Cognac in ½, und ½, Fl., deutschen Gognac in ½, deutschen Gognac in ½, und ½, Fl., deutschen Gognac in ½, für den genger gent gender-, Spanischer Italienisch. und Ungsterstrasse 2.

Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2. Fernsprechanschluss 251.



auf neuere Art fabricirt, mit ichlauch förmig gewebten Einlagen obne Rabt bon bis teht noch nicht erreichter Bibert ftambsfähigtett empfiehtt au Fabritbreif Ferdinand Dehne,

gr. Steinftr. 15

Schirm-Stocke Pfeifent SPECIAL GESCHAFT G. Leipzigerstr. 4. Sters Nauhaitsn.

Befannimaduna.

Machem bei uns das Kulgesot folgender Sypothetundelmenternotorielle Schulds und Mindbereidreibung vom 16. Januar 162 mit
angesängtem Jupothetundelaussignen vom 16. Januar 162 mit
angesängtem Jupothetundelaussignen vom 16. Januar 162 mit
angesängtem Jupothetundelaussignen vom 16. Jupothetung III. Pt. 17
surlolge Berfrägung vom 28. Januar 1852 eingetragene und vom da had
Grundbach von Jörbig-Egypten Band II. Blatt 35 übertragene Darfelmsforderung vom 600 Ehr. für die minorenne Huna Auguste und
Frans Emil, Geldwister Schmidt zu Bitterfeld.
Die gerichtliche Schuldberdereibung vom 19. Jebruar 1868 mit angehängtem Supolde de Schuldberdereibung vom 19. Jebruar 1868 nitt angehängtem Supolde de Schuldereibung vom 24. Jebruar 1868 über 72 Elle.
21 Gar. 28 July Goderung im geitertreis Getreibe für den GertreibeBand V. Blatt 164 Bildberling III. Hr. 17, sindber Berträgung dom
22. Sebunar 1868.
Schuldberichteibung bom 28. Degember 1865 über die im Grundbuck
vom Prefilis, Band I. Blatt 15, Hötheilung III. Hr. 17, für die Sparfalfe der Schuld vom 1865 eingetragenen und den dan d.
Julatt 26 Jundbuck Drechteib übertragenen 2100 Ehr. nebft angebetteten
Spundterenbuckanskag von demleten Zage
30000

Sypbothefendudaussag von oemiewen Lager mid giber ind gi

telleus in dem auf den 18. September 1889,
Borinittags 9 Uhr
fiesiger Gerichisselle — Jimmer Kr. 2 — anderaunten Termin unter
rlegung des Doluments augumelben, widrigenfalls die Kraftlosersfarung
Urfunden erfolgen wird.
Urfunden erfolgen wird.
Rönigliches Amtsgericht.

RUDOLF MOSSE * HALLE 4.5. für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Zillmann & Lorenz,

Delikscherftraße 6 i, Svedition n. Möbeltransport.

Marktplatz

will ich das Ethern will ich megen banlichen Aenderung vereien.

Wittergüter, ort besten als leb für will ich bas einem Laden Daranf Mercherent m mit mir in Unterhandlı Emil Günther.

2 fleine Rittergüter,
2 resp. 500 Morgen besten
Rüben-Bodens, complettem [cb.
1. toblem Inventar, in Thirringen
iff Wedenbrunden, nabe
Thirringen
Thirring

Schmiede-Verpachtung in Löbejün.

Im Lounerstag, den 27. Juni om Radmittags 3 Uhr ab soll im ugust Plathe iden Casthol ugust Plathe scherff

ide Somicde daselbit unter ben befannt zu gebenden Rachtbe-dingungen auf die nächsten I zahre verpachet werden. Nähere Aus-funft bierüber ertheilt ichon früher der Kädermeister Oswald in Löbeisin. [13948

Breunholz.

Bür die Brennhols Abfälle unserer Schneibemühle in Trolha juchen wir einen oder mehrere größere Ab-nebmer in Holle. Lüttig's Wwe. n. Sohn, Magdeburgerstr. 420.

Tüchtige Schneiderinnen Finden fofort gute Beschäftigung bei gRoessler & Holst, Boffftr. 15

500 fette Sammel u. Schafe ehen auf den Riftergütern des eammerherrn von Wuthenau: ohentburm und Eleffen 3. Ber-auf einzeln und im Ganzen. Räb. ei der Administration.

Lehrling

ordentliches Mädchen als Aufwartung wird per josort ge fucht Roessler & Molst, Bost straße 15.

Pehrlings-Gesuch
ver 1. Juli für Coton.-Baarenengres- u. en detail. Bohnung
u. Beföligung im Sautebiet. bef. unt. N. n. 7968 Rudolf Mosse, dalle a. E.

Steinmetgesellen gesucht. Emil Schober, Steinmetmeister Mansselberstr. 15. [14056

flein gelägt, in aweilpänn. Fuhren i 10 .//, Antuhre frei, liefert das Dampfjägewerf **Chr. Berghaus**, am Steg 14. [14053

öir ein imnge 18jöbriges Wäh den aus guter Hamile wird ein Stallung als Ausbille in den Stallung als Ausbille in den Gutes der Proving Sachien ober Edittingen in gebildeter Jamilia um babligen Autritt gehaft. Ber-josities Bortledtung fann borber er-ofiche Bortledtung fann borber er-olgen. Erbalt mögt Geombrucht Geombrucht aus der Stallung fann Rudolf Mosse, Sall. [1683]

Eine Bohnung, horbes Barterre. 7 Binmer, Bad u alleinige Gartenbenutung Rart-fragie 14 ift per 1. Juli ob. 1. Oft b. J. au bermielben. Breis 1000. A. Bu erfragen 2. Etage bortfelbft.

Rönigftr. 24, II. getheilte Etage 450 Mt. fof. ebenil. 1. 3uli ju berm. 18285

Friedrichstraße 35 n. Albrechtstr. 3, große u. fleine Bohnungen, and Berffätten fof. ob. fodt. au bezieben. Rab. baielbit und Alekte. 18.

Ein But in Probing Sadfen, angenehme Lage, eirea 1100 Mrg. groß, schowe Gebalme it preiswert zu verfaufen. Auf Wannich fann and ein gutes Sans in Sadfen a Sabfung genommen werden. Restectanten wollen ihre Abreife unter Ebriefe N. 1 I in b. Exped. dieser Zeitung niederlegen.

Die Gemeinden Gimurig und Rau-nig beablichigen ihre alte Orgel repa-riren, relbective eine neue dauen zu lassen. Messechnien voerden erjucht, aur Bestichtigung der alten sich mit dem Gemeindeborstand persönlich in Berbindung zu sehen. (18979

Gine Muswahl bon

40 Oftfriesischen hochtragenden u. neumilchenden Kühen mit Kälbern, sowie 1- n. 11/2 jährigen Fersen

Stern & Pfifferling,

der Oberfürsterei Rothehaus. Freitag. den 28. d. Mrs. Worgens 9 Uhr sollen im Gafthofe gu 1. ans bem Redier Richrim 221 rm kieferne Kloben, 238 Stod und 500 Reis.

- 3. Mes. Medie Albenberg 6 eich. 11. birt. Afoben, 335 Stod und 800.
 2. ans em Redier Zübenberg 6 eich. 11. birt. Afoben, 3 Knüppel, 360 flerene Roben, 979 Anüppel, 700 Stod u. 1400 Keis.
 3. Mes. 100 Stof. Meteron 600 fielerne Kloben, 700 Anüppel, 350 fleren Medie Medier Mederan 1900 fielerne Kloben und 74 Neis öffentlich meisseitelne verfauft werden.

 **Mothebans, den 19. Inni 1880.

 **Ter Oberfürster Stuben Pauch.

340,000 Mk.

per bald zu 3% % in döchstens 2 Bosten auf nur puvillarische ländliche Sicherheit auszuleihen. Off. v. Selbst-nehmern bef. unter N. 12 d. Exp. d. Bl.

Die Lieferung der zum Ban eines opppelwohnhaufes am Athenslebe-er Bege erforderlichen Mauerstoffe,

Die Metering der aum som eines Dephetionschwaies am Athenselbener Wege erforderlichen Manerstoffe, als:
170 cdm Brichfleine,
180,000 Stind Manersteine — rothe
100,000 Stind Manersteine Masse,
100,000 Stind Masse,
100

Günstiger Gelegenheitskauf Gin hochfeines Reftaurant, Sommerlogis-Bermiethung u. pra

Sommerlogie-Vermierung L. pragy-oollem Inventar, im nöchter Adde Leibzigs gelegen, Bahuftation und be-liebettert Misftugsfort des Leipziger Bublicumsift preswerth zu vertauten und höport zu übernehmen Keftectan-ten besieben ihre Abreffen unter An-zabe bisderier Thästigett neht Ver-währende der Verpfen unter An-zabe bisderier Thästigett neht Ver-wögensberdältnissen burch den In-vollendant Leipzig sub. J. K. 126 hundjugeben. [13978]

Dost-Bernachung.
Wittwod den 26. d. Sorm. 10 Ubr ou das zu den Zomänen Gözzig u. Berdersdaufen sowie directung Liefen geberig. Dartobli neht Innerfrichen geberig. Dartobli neht Innerfrichen gederig. Dartobli urb die Singericht gedere Derbingungen im Termin.

Ein Haus

14087] in Erfurt, Mitte ber Stadt, beste Geschäftstage, in welchem teit vielen Jahren ein stotte Wacterala Geschäft mit Brannt-wein. Berfauf mit bestem Ersolg, be-trieben wird u. sich au verstamsten ut-balt, au übernehmen. Gesst. Offerten unter A. S. 100 postl. Grenrt erb.

Sonnabend, den 22. Juni er. Borr 10 Uhr versteigere ich Geiftstr. Ro-10 Elof wardt, 1 Sind grant Enova 1 Geloschrant, 1 Sind grant Einwan 1 Nähmaschen, 1 Sopha, 2 Kleibe Christia. 1 Genymaker. Dietze

Berichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 22 Juni er. Bormitetags um 1/12 libr versteigere ich auf dem Softe des Gostlovefe aum rothen Moh Sethalgerfir. dier: [14090 1. elegantels Reif: umd Wagensherd (8 Jahr alt) freihändig meistbietend gegen Vaarrachung.

Serichtsbollgieher in Sale a. S.

120 Stück Mutterschafe glatte Nambonilleth, schön große Figuren (ca. 80 Bfb.) 5 bis 6 Jahr att, giebt per Mitte Juli ab Dom. Amt Bretzio a. Elbe.

Anf rothem Hof. Delbrungen fteben 150 Stid, jur Hafte Andbouillet, fauere fette 11/1, Indre alte Hambouillet, fauere fette 11/1, Indre alte Hambouillet, jun Bertauf. [13918] Handstraget. 44 Tage.

100 Stüd junge halbenglijde Mutterschafe fteben jum Berfauf auf [1406: Rittergut Burgorner b. Settstebt

Offenen.gefndte Stellen.

Bolontair-Berwalter.

Wegen Krantheit wird ein junger Mann zum 1. Juli gelucht mit etwas Erfahrung a. Mittergut **Erfahrung** Kahnit. Wofrehna, **M. E. S. B.**, Brlf. jchft. Anf.

. j. geb. **Berwalter** d. ichon conditionirs nt find. jehr gute Stell. nabe Leipzig Injd. **Urnold**, Leipzig, Rohplay 10 L.

Oberschweizer, verh., 1 Kind, sehr tücktig, aufs beste empf. sucht balbigst Stellung burch Insp. Arnold, Leipzig, Rosplay 10 L

Ein Gärtner, nberheirathet, sucht auf einem Ente ver Bisa zum 1. ober 15. Just dau-nde Stellung, am sliehsten wo später erebeirathung gestattet. Df. u. C. V. 100. vostlagernd Beesenstebt Calzmünde erbeten.

Gefucht: 1 Lobnfellner f. Sonn-akend b. Montag nach Merfeburg b. Fran Binneweiß, gr. Märferftr. 10.

Einen 1. tüchtigen Ruecht and berheirathet, fucht Freigut Schillingstedt bei Colleda.

Auf dem Rittergut Brannsroda Geldrungen wird für sofort oder Juli eine in allen Zweigen der Lan wirtblichaft erfahrene Mamiell gejud Gehalt nach Uebereinfunft. Volfen der Zeugnisse oder versönliche Rittellung erwünscht. [140]

tiellung erwünlich. [14088]
E. er Beitrisscheiterin, i. Wolfere, i. Riche, Redervielbucht, indelig, mit des einstellungsbereiten würft einbeitstadig, mit des einstellungsbereiten unter Christianste Stellung, Dfecten unter Ciffer F. B. 1000, befodert die Exped. d. Rig. 14008. [14084]
Eingeld, Möhden i. Settlung der einer eins. Dame ober als Einge der Komfron. Dfi. u. F. M. 886 (1608). [14084]
[14084]
[14084]
[14084]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14085]
[14

2 tücht. Vochmamjell's f. Hotel und Reftaurant finden fof, 11. spät. fehr gute Stell. dich Frau Binneweiss, gr. Märferstr, 10.

Dermiethungen.

Niederlagsräume in der Rähe des Marktes au berm. Räheres gr. Märkerftr. 11. [14052

Blüderstraße 4 find mehrere Wohn ungen au bermiethen. Breis 300– 450 Mart. [1408 D. Keil.

II. Gtg. 1. Juli begiebbar, 450 .4 Geiftftr. 55, Laden.

Tapeten

Hermann Bischoff

Borzüglich schniedende geriebene Rapstuchen mit Banilleguß, sowie alt-beutichen Alchsuchen emplieht täglich frisch Carl Koch, herreustraße 1. Hochf. Grastafelbutter

taglich frifch 8 Bfb. 8 .# fr. g. Rachn II. Jang, Gutsbefiter, [060 Ren-Grinnifchten, Oftpr., Boftftation Rhein-Wein, eigen. Gewächs, rein, fraffig, Wweiß 2ftr. 55 u. 70 Bf., roth 90 Mf., v. 25 Efr. an unter Radmahme birect von C3. Ballauer, Beinberasbeliger, Krengnach.



Fahrräder - Depôt

Fahrrader - Depôt

Magdeburgerste, 1d.

Fürfiste Sange am Sinke.

empfieht Sweis u. Breitüber neueite

omtinction für Ertwadelne u. bi

Jangend at lebt bittlagen Breifen und

teitet für auf getierten Möder

teitet Garantie. Zidertbeitsjuerinder

teitet für auf getierten Möder

teitet für 100 00. 4 an, bob Buei

täder f. Ertvadelne von 150 4 an

zereitäder für Detren oder Danner

bon 300 4 an, bobpelitisige Zeit

rüber (Enthem) bon 500 4 an,

pusitisige Sober bon 420 4 an,

pusitisige Sober bon 420 4 an,

stragelagern i.c., Nagenbrower von

denner, denner bon 420 4 an,

Jangenberriffen 100 4 an,

an, Sangenberriffen 100 4 an,

an, Jangenberriffen 100 4 an,

and, Jangenbarden bon 180 4 an

and, Jangenbarden bon 180 4 an

and, Jangenbarden bon 180 4 an

justified, Erfattheit, Redear

uren. Richtfaufern Beitägisung bo

Victoria-Theater.

Victoria-Theater Freitag, ben 21. Juni 1889. Abends bon 7 Uhr ab

Des Nächsten Hausfran.

Ein moderner Rasirsalon. ingfpiel in 1 Aufzuge b. L'Arronge

Walhallatheate

Direttion: R. Mahortschitsch & Con Der Garten und die Sommerbühne finderöffnet! Bei unguntigem Wetter finden die Borfellungen im Saaltheater flatt. Mene Debüts!

Wiß Delmar und Rr. Bryand, englische Grotesle-Sänger und Länge — Mr. S. Vox. Bentriounif, mit ichnen tomischen Lutomaten. — Grüslein Emmy Reynold, Instrumental-Bittuofin. — Kräulein Katho Morst, deutschaftendein Enner Larsen, Pradourt Barterre-Afrodaen. — Krüslein Anna Grlanda, Balger und Steberfängerin. — Der Carl Maxstadt, Gelangs Dumorifi. — Die Schweitern Emmy und Anny Larsen, Bradourtproduttionen am Doppelred. [1836] Schweitern Bravourproduktionen und Doppelred. (1393) Kalieneröffnung 1/27 Uhr. Beginn ber Borstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Prinz Carl. Dente Freitag, Abenbs 8 Uhr

Gr. Militär-Concert

ber Capelle bes Rgl. Magbeb. Buf.=Regts. Nr. 36.

Entre à Berson 30 &. [1405 O. Wiegert, Capellmeister. Billets im Borvertauf 15 Still

Stadttheater-Terrasse. Gr. Abend Concert

Krosigk. Königschiessen,

Montag, d. 24. Nachmittags Concerd Anfang 3 Uhr im Bart, gegeben von der Kapelle des Hrn. Multer aus Zbeginn, nach dem Hall, wogu er gebenit einladet Der Kriegerverein,

Berantwortlich & Lehmann (Juferote) Balle a/S. Berlag ber Attiengelellichaft Dallifde Beitung. Dalle, Gebauer-Schwetichte Buchrudere. Grechtlichen Beitung: Er, Marferfigue 11. geöffnet von 7 Ubr Morgens bis 7 Ubr Abends.

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Detonomierath S. von Mendel-Steinfels zu Salle a/S.

Bur Ausstellung der beutiden Landwirthidafts-Gejellichaft in Magdeburg.

Um den Lesern der "Wittheilungen" eine kleine Drientirung über die Ausstellung und die mit derselben verbundenen sonstigen Veranstaltungen zu gewähren, welche ihnen bei dem Besuche derselben als Wegweiser und Rathgeber dient, bringen wir im Nachfolgenden einen Vorberticht über dieselbe:

Ausftellungsplat an der Ringstraße, zwischen bem Subenburgerthor und bem Ulrichsthor.

Bohnungenachweis, Wilhelmstraße 9, Ede Bahn-

hofftraße, gegenüber bem Centralbahnhof.

Empfangsraum für Mitglieder der Gesellschaft am Eingang der Ausstellung. Daselbst Beitragszahlung, Bertheilung aller Festzeichen und Papiere, Sinzeichnung für die Ausstüge und Annahme neuer Mitglieder, sowie Bertauf von Dauerkarten.

Boft und Telegraph auf bem Musftellungsplag.

Ausstellung. 300 Pferde, 660 Rinder, 850 Schafe, 430 Schweine und Gestügel. 1000 Gegenstände von landwirthschaftlichen Erzeugnissen und Hilfsstoffen. 2700 Maschinen und Geräthe.

Preife. 62000 Mart an Gelb, 170 Denkmungen, 19 Chrenpreife.

Tageseintheilung ber Ausstellung. Am 21. Mai: Hauptprüfung des Jahres 1889 von Hadmaschinen für Getreide, Rüben auf den Bestigungen der Herren Röhne & Böckelmann, Klein=Otterkleben bei Magdeburg.

Um 17. bis 19. Juni: Prüfung "neuer Geräthe" (Erfindungen feit 1886) auf dem Ausftellungsplat.

Am Donnerstag ben 20. Juni, Borm. 8 Uhr: Deffnung der Ausstellungsthore; 11½ Uhr: Eröffnung der Ausstellung durch den Bräsidenten der Gesellschaft am großen Ring; 12 Uhr: Preisereiten von Herren um 8 Ehrentreise im großen Bing

preise im großen Ring.
Am Donnerstag und Freitag ben 20. und 21. Juni: Prüfung und Prämitrung von Pferden, Rindern, Schafen in den Ringen; Schweinen, Gestügel, Erzeugnissen und Hilfsstoffen in ihren Ständen.

Bugprüfung von 70 Zugochsen und -Rühen auf ber Ballitrage beim Ulrichsthor.

Am Sonnabend ben 22. Juni: Leiftungsprüfung ber

Pferde ebendaselbst.
Am 22. und 24. Juni: In den kleinen Ringen. Bormittag 9—12 Uhr: Rusammenttellung ganzer Rinderzuchten

mittag 9—12 Uhr: Zusammenstellung ganzer Rinderzuchten der einzelnen Aussteller oder Genossenschaften.

Vom 21. bis 24. Juni täglich: Im großen King an der Tribüne. Bormuttag 11—12 Uhr: Borführung der preisgefrönten Zuchtpserde; 12—1 Uhr: Borreiten und Fahren der Gebrauchspserde. Rachmittags 3—5 Uhr: Boresten wähnt, 300 St führen der preisgefrönten Kinder; 5—6 Uhr: Borreiten der herrenpserde; 6—7 Uhr: Borreiten und Fahren der fahren werden.

Gebrauchspferde. (Am Sonntag beginnen die Vorführungen erft um 12 Uhr.)

Eintrittspreise. Dauerkarten: für Mitglieber ber Gesellschaft 2 Mf., für Nichtmitglieber 10 Mf.; Einmaliger Besuch: Donnerstag ben 20. Juni 3 Mf., Freitag und Sonnabend ben 21. und 22. Juni 2 Mf., Sonntag und Montag den 23. und 24. Juni 1 Mf.

Die Dauerkarten berechtigen zur Theilnahme an den Bersammlungen, Aussstügen und Abenbunterhaltungen und zum beliebigen Gintritt in die Ausstellung.

Tageseintheilung ber Banderversammlung. "Deffentliche Bersammlungen im Fürstenhof", Kaiserstr. 93. Um Freitag den 21. Juni Bormittag 8 Uhr: Ackerbauabtheilung, Gerätheabtheilung; 11 Uhr: Landeskulturabtheilung, Saatgutabtheilung, Kachmittag 4 Uhr: Obste und Weindauabtheilung, sowie Obstweinkosprobe.

Am Sonnabend ben 22. Juni, Bormittag 71/2 Uhr: Düngerabtheilung, Thierzuchtabtheilung; 111/2 Uhr: Haupt-

Ausflüge. Landwirthschaftliche Ausflüge finden statt nach Staffurt, Douglashall, Schwaneberg, Habmersleben, Gersebogk, Quedlindurg, Halle, Leipzig, in die Gegend von Wolfenbüttel, nach Dregel, Fienrode, Zörnigall 2c.

Abendunterhaltungen. Um ben Mitgliedern ber Wanderversammlung in Magdeburg an den Abenden Geslegenheit zu geben, mit einander in Berührung zu kommen und die Ansichten über die Erlebnisse des Tages mit einander austauschus zu können, hat der Ortsausschuß eine Anzahl Abendunterhaltungen geplant, die gleichzeitig der Stadt Magdeburg Gelegenheit geben, den Gästen Stadt und nähere Umgebung zu zeigen.

und nähere Umgebung zu zeigen. Um Vorabend der Eröffnung der Ausstellung, am Mittwoch, den 19. Juni, wird von Abends 6 Uhr ab ein Empfang der Mitglieder im Hofjäger abgehalten.

Um Donnerstag, ben 20. Juni Abends, findet eine Korsofahrt durch die Stadt und darauf ein Gesellschafts-abend im Friedrich-Wilhelmsgarten ftatt.

Am Freitag, den 21. Juni, vereinigen sich die Mitglieber im Gesellschaftsgarten der Reuftädter Aftien-Brauerei.

An demiselben Abend wird von den jungen Atabemikern im Friedrich-Wilhelmsgarten ein Kommers abgehalten.

Um Connabend, den 22. Juni, findet eine Dampfers fahrt auf ber Elbe nach bem herrentrug ftatt.

Abanderungen in ben Tageseinleitungen bleiben vor-

Die Pferbe-Ausstellung umfaßt, wie bereits erwähnt, 300 Stud ber warm- und faltblütigen Schläge umd Reit- und Wagenpferbe, welche vorgeritten bezw. vorgefahren werben. Rinder-Ausstellung. Die Abtheilung Rindvieh ift auf der bevorstehenden Ausstellung der D. L. G. in Magdeburg nach ben eingegangenen, bezw. nicht wieder zurückgezogenen Anmelbungen mit 669 Thieren vertreten. Diese Bahl ift gegenüber Breslau mit 1148 Rummern eine erheblich geringere, und auch in Frankfurt a./M. wurden ungefähr 150 Thiere mehr, im Ganzen 823, borgeführt. Insbesondere bezüglich der Breslauer Ausstellung ift mehrfach hervorgehoben worden, daß die ausgestellte große Anzahl Thiere einzelner Raffen und Schläge fein Bortheil fei, und wurde dies auch bei den betreffenden Besprechungen in den Bersammlungen der D. L. G. betont. Dieses Urtheil wird mit darauf hingewirft haben, daß die Anzahl der angemeldeten Thiere eine geringere geworben ift. Außerdem ift auch eine Urfache zu feben in der immer noch herrschenden Maul- und Rlauenseuche, bezw. in ber Furcht vor der Lungenseuche in der Proving Sachsen. - Wie man mit einiger Sicherheit jagen tann, werden die von der Gefellichaft getroffenen Dag= nahmen ausreichen, um die Thiere, welche auf die Ausftellung geschickt werben, vor jeder Unstedung sicher zu stellen.

Die beiden bisherigen Ausstellungen der D. L. G. in Frankfurt a. Dt. und Breglau lieferten in Bezug auf Die Beschickung ber beiden Hauptgruppen ber Abtheilung Rind= vieh, "Gebirgs- und Söhenschläge" und "Riederschläge", ein fehr verschiedenartiges Bild. Auf der erfteren waren Die Bohenschläge bei Weitem überwiegend, auf ber letteren die Niederungsschläge. Bon Magdeburg fonnte man von vornherein erwarten, daß beide Hauptgruppen in der Bahl fich nicht mehr nahern wurden. Das Refultat zeigt biefe Boraussetzung als richtig. Der Vergleich ergiebt folgendes:

Gebirgs= und Nieberungs= Söhenschläge schläge Anzahl der Nummern Frankfurt . 675 132 793 Breslau . 248 Magbeburg . . 418

Bei biefer Zusammenftellung ift zu berücksichtigen, daß an Breslau das Schlefische Landvieh mit 128 Rummern unter "Niederungsvieh" gerechnet ift; fest man daffelbe, vielleicht mit gleichem Rechte, unter Gebirgs- und Sobenichlage, jo andert fich das Berhältniß. In Magdeburg ift das schlefische Landvieh nicht vertreten. Die Abtheilung "Ochsen", "paarweise", gur "Bugprüfung" und gum "Wettpflügen" zeigt für Magbeburg die erhebliche Bahl von 98 Thieren, und da diefe lediglich den Gebirgs- und Sohenschlägen angehören, fo wird diefe Gruppe dadurch erheblich gegenüber den andern beiden Ausstel= ungen vermehrt.

Die "Simmenthaler und ähnliche und ihre Kreuzungen" ftellen unter Gruppe A "Gebirgsschläge zc." wieder bas Hauptkontingent, ausschließlich ber Ochsen 200 Thiere, also etwa 2/3 ber ganzen Gruppe. Auch unter ben "Dchfen" überwiegen dieselben. In größerer Bahl find außerdem nur noch die Sarger mit 69 Thieren vertreten.

Das Frankenvieh in Bayern, welches sonst gewiß in größerer Bahl am Plate gemesen ware, ift wegen ber besonders auch in Bayern herrschenden Maul= und Klauen=

feuche ausgeblieben.

In der Gruppe A ift das, soweit bekannt, auf größeren Ausstellungen noch nicht vertreten gewesene "Süddeutsche Wäldervieh" mit 13 Nummern angemeldet. Daffelbe hat seinen Sitz im Schwarzwalde und ist in den "Mittheilungen der D. L. G." Stück 18 1888/89 beschrieben worden.

Wie in der Gruppe A bas Simmenthaler Bieh, fo herricht in der Gruppe B, "Niederungsschläge" wieder das "Sollander, schwere Ditfriesen und Jeverlander" mit 135

26 Thieren vertreten, gegenüber in Breglau mit 87. Die Schleswig-Holfteinischen Schläge find insbesondere burch die Furcht vor der Lungenseuche, speziell in Rudficht auf den englischen Absat für Maftvieh, gurudgehalten. Es find nur 56 Thiere angemeldet, mahrend in Breslau 136 Rummern vorhanden waren.

Die Gruppe "Shorthorn" fällt ganz aus. Rur 3 Land-Shorthorns find aufgeführt. Schleswig-Holftein hat bisher die größte Anzahl gestellt und aus dem eben ange-führten Grunde hat diese Proving sich hier nicht betheiligt.

Die "Sammlungen" find in weniger großer Ungahl vorhanden als in Breslau, weil die Bedingungen gur Konfurrenz schärfere geworden find. In Abtheilung A a (Simmenthaler 2c.) fonfurriren 5 Buchter-Bereinigungen. Außerdem ift in der Abtheilung Af (Balbervieh) für die Samlungen eine Nummer angemeldet. In der Gruppe Ba (Holländer 2c.) sind 9 Sammlungen vertreten. Die übrigen Gruppen unter B nehmen an den Sammlungen feinen Antheil.

Gine neue Ginrichtung find die "Familienpreife", Die gewiß ein großes Interesse in Anspruch nehmen werden. In ber Abtheilung A finden wir 8 Familien, unter B 6.

Die Ausstellung von Züchtervereinigungen ift laut Beschluß der D. L. G. jest begrenzt worden auf diejenigen Bereinigungen, welche als "dauernde Büchtergenoffenschaften" von der D. L. G. anerkannt worden sind. (Siehe unter andern "Mittheilungen ber D. L. G." Stud 17 1888/89.) Die Bahl der vertretenen Bereinigungen ift tropbem eine nicht unerhebliche.

Die Ausstellung der Schafe. Wenn die Rahl ber für die Ausstellung in Magdeburg angemelbeten Schafe auch bedeutend geringer ift, als bei ber letten Ausstellung in Breslau, fo war die reichlichere Beschickung ber letteren befanntlich dem Umftande zuzuschreiben, daß die D. L. G. ben Bunschen der Schafzüchtervereinigungen entsprochen und eine Pramitrung ausgeschlossen hatte. Man beabsichtigte damals eine möglichst große Bahl heerden und Individuen in Breslan zur Schau zu stellen, bei welcher eine genaue Prüfung nicht zum festen Ausdruck fam. Dasjenige, was barüber in die Zeitungen fommt, ift ja dann beliebig je nachdem den Reportern das Material bereitet wird, gu geftalten. Dies wird in Magdeburg anders sein. Dort sind die Aussteller verpflichtet, sich dem nach den Beftimmungen der Ausstellungsordnung geregelten Urtheil ber Richter zu unterwerfen, und ba scheut fich boch mancher, sich demselben auszuseten, so daß hier nur das wirklich gute Material zur Ausstellung gelangen dürfte. Jebermann aber weiß, wie viel vortheilhafter es auch für den Beschauer ift, nur "Gutes" zu vergleichen, als sich erft burch eine Reihe von "Mittelmäßigem" durcharbeiten zu muffen. Wir werden also wohl eine hübsche Elite-Ansstellung gu erwarten haben, die es den Preisrichtern schwer macher wird, die sogenannten "Siegerpreise" zu ertheilen. Um sc anerfennenswerther ift es von den Ausstellern, den Bann ber Unprämiirbarkeit auch ber Wollschafe biesmal wieder gebrochen zu haben und fich mit ihrem toftbaren Material bem Urtheil eines Preisgerichts zu unterwerfen. Die Rüchterwelt und die Freunde bes Fortichreitens ber Bestrebungen auf bem Gebiete ber Schafzucht werden ihnen ftets bankbar bafür fein und wir hoffen, daß von bem Tage in Magdeburg an eine neue Mera ber Schafzucht, namentlich auch der Merinogucht beginnen wird. Intereffant ift der Umftand, daß "Freunde der Merinogucht" durch private Sammlungen eine Breissumme von 640 M aufgebracht haben.

allem in einer induftriellen Gegend, wie die durch den Rübenbau berühmte Magdeburgs dahin, in dem Wollschaf auch einen möglichst vollkommenen Fleischkörper zu entwickeln, daher denn auch dieser Theil der Schafabtheilung der relativ am beften beschicktefte ift. Dies Streben macht fich in ganz Deutschland geltend. Freilich geht man dabei noch etwas anders zu Werke, als dies f. 3t. in England geschah, als man die vorhandenen Raffen in veredelte Fleischichafe umwandelte. Dort verbefferte man allein gunächst den Körper, und erst als man dies erreicht hatte, wurde auch der Wolle gedacht, während man in Deutschland bei Merinos vielfach das faltenreiche Schaf durch ftarke Fütterung zum frühreifen und fleischentwickelten machen möchte. Genug, wir werden reichlich Gelegenheit haben, die Resultate der "Fleischrichtung unter den Merinos" mit den betten, sowohl in England als auch in Deutsch= land gezüchteten eigentlichen Fleischschafraffen zu feben. Reben diefen aus allen Theilen Deutschlands geschickten Buchten finden sich aber auch deutsche Frankenschafe und Marschichafe der Milchrasse. Die bedeutenden Ramen ber Büchter, welche die Ausstellung beschicken und welche einzeln aufzuführen uns an Blat fehlt, burgen uns für das werthvolle und intereffante Material, welches uns vorgeführt wird.

Im Ganzen tommen 446 Merinos, 309 engl. Fleifch=

schafe und 65 deutsche Schafe zur Ausstellung.

Die Ausstellung der Schweine. Das Aus-stellungs-Berzeichniß der Schweine für Magdeburg beweist, Das Aus= bag wir einer reichhaltigen Schau entgegensehen dürfen. Alt bewährte Büchter-Namen begrüßen uns aufs Angenehmste und mit Interesse durfen wir ben auf ber Musftellung neuen Buchtern entgegensehen. Bu ben alten Be-tannten, die vertreten sein werden, gehören Gandersheim, Hofgull, Friedrichswerth, Eggersen, Lüderit und Jaebit bei den weißen Schlägen, Hohenhaufen, Neuhauß, Groß Mahner bei den schwarzen und auch die Meigner Zucht= genoffenschaft wird uns wiederum ein intereffantes und reichhaltiges Bild ihrer Beftrebungen vorführen. Mecklenburger Herden, die aber sich bisher nicht außer Landes zeigten, werden durch die Anregung des Mecklenburger Patriotischen Bereins als Rollektiv-Ausstellung aus Mecklenburg Magdeburg besuchen, um ihren heimischen Ruf der Bucht guter, robufter, praftischer weißer Schweine in weitere Begenden ju tragen; fie ericheinen aus Schwiggerow, Gremmelin, Jaebit und Herzberg. Auch Rangin, Schönrade, Schönbeck, Falkenwalde haben innerhalb ihrer

Provinzen guten Buchtverkauf feit Sahren gehabt und wir fonnen uns freuen, daß die Buchter jum Bergleichen ihrer Leistungen auch Magdeburg befenden werden. Naturgemäß werden Züchter der Proving Sachsen und Hannover Material senden, so Lutter a. B., Winningen u. A. mehr. Intereffant ift es für die bisherigen Besucher der deutschen Landwirthschaftlichen Ausstellungen, daß mehrere schon befannte Gber und Sane ber früheren Schauen wiederum gezeigt werden. Berade die spätere Entwicklung hervorragender junger Thiere bietet für die richtige und pflegliche Haltung einer Stammherde besondere Anziehungsfraft. Auch Nachkommen hervorragender Thiere, wie z. B. einige Töchter ber Bolandchinasau, "Lou Huffmann", die in Franksurt so viel Bewunderung erzielte, auch unser alter Berkshire-Freund "Douglas II" aus Hohenhausen tritt wieder in ben Rampf, u. A. mehr bringen Richter und Bublifum immer mehr zur ficheren Erfennung hervorragender Buchtthiere. Rurg, wer die Rataloge von Frankfurt und Bress lau mit seinen Bemerfungen versehen zur Sand nimmt, wird mit doppeltem Interesse Magdeburg besuchen. Leider fehlen uns biefes Sahr die Bertibires aus Criemen, Die im vorigen Sahre mit gutem Saumaterial vorhanden waren. auch die weißen Schweine aus Liebincken, die die meisten Auszeichnungen in Breslau erwarben, sind dieses Mal nicht vertreten. Jedenfalls wird die Schau aber zeigen, daß wir England und Amerika in Schweinezuchtmaterial

nicht mehr tributpflichtig zu sein Ursache haben. Die landwirthschaftlichen Erzeugnisse, Masschillen und Geräthe. Die Abtheilung der landwirthschaftlichen Erzeugnisse in Magdeburg wird mit 683 Numsmern, die etwa dem Dreifachen der einzelnen Gegenstände entsprechen, beschickt sein. Außer den großen Gruppen der Sämereien und Handels-Düngemittel kommt eine mannigfaltige Vertretung von allerlei landwirthschaftlichen Erzeugnissen zur Ausstellung, besonders aber in den Klassen, die durch Preise ausgezeichnet werden, das sind die Gegenstände der Moorkultur, die recht vollständig dargestellt sind. Ferner Handelsfuttermittel, die ebenso wie die Kalke analosier

find und Gegenftande ber Preffutterbereitung.

Landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe sind in der großen Zahl von 2585 auf dem Platz, davon 60 neu erfundene Sachen. Die große Mannigfaltigkeit derselben verbietet eine einzelne Aufführung an dieser Stelle, es mag nur dies gesagk sein, daß sämmtliche in der Landwirthschaft vorkommende Maschinen und in allen gebräuchlichen Systemen am Platz sein werden.

Bur Bertilgung ber Schafräude.

Die Rände ist eine bose Seimsuchung mancher Schäfereien, die nur bei consequenter Bekümpfung allmälig aus den Heerden unseres Staates beseitigt werden kann. Das Gesetz schreibt dei Infectionen neben Anzeigepflicht die Stallund Weidesperre vor. Die Krankheit kann durch die vorgeschriebenen Waschungen mit antiparasitären Mitteln gehoben werden. Es erscheint zeitgemäß eine sehr beachtensewerthe Auslassung des Herrn Prof. Dr. Kaiser*) von der thierärztlichen Hochschule in Hannover zu vernehmen, welche die Punkte anführt, welche die Ursache sind, daß die Kändebäder nicht immer den gehofften Ersolg haben. Er führt an:

1. Daß die Schäfer die Schafe durch Gleichgültigkeit, Fahrlässigkeit, Faulheit, auch Uebelwollen arg vergrinden ließen, die Schmierfur nur sehr oberflächlich bethätigten und zwar in der angeblichen Voraussetzung, daß das Räudebad die Räude zerstören würde. Daß eine energische, konsequente

und vernünftige Schmierkur die Räude nach und nach vollends auszurotten vermag, ist bekannt; umsomehr muß man sich darüber wundern, daß sowohl Schäfer, als die Herrn Schafbesiger von diesem Mittel einen so schlechten Gebrauch machen. — Eine recht sehr bedauerliche Erscheinung ist es serner, daß an vielen Orten mit so wenig wirksamen Mitteln geschmiert wird, so wird z. B. die an sich sehr wirksame, graue Quecksilbersalbe mit Schweineschmalz, Roggenmehl, steisem Terpentin, Kochsalz, schwarzer Seise zc. vermischt, die sehr praktikabele Schmidt's Nikotina wird mit Essig vermischt, nicht selten begnügt sich der sparsame Schäfer auch mit dem Ausspucken des mit Kautabak-Extrakt vermischten Mundspeichels auf die wundgekratten Grindstellen.

2. Daß die Schäfer und auch die Schafbesitzer bei der Schur der Schafe, wo doch bei einer nur emigermaßen genauen Aufmerksamkeit jede kleine Räudestelle entdeckt werden müßte, zu faul oder zu klug waren oder aus anderen Gründen

mit rober Carbolfaure ober einer 30% fluffig gemachten,

reinen Carboljaure tuchtig einzureiben. Beim Scheren ber Schafe beachte man beshalb ganz genau jede irgendwie auffällige Stelle der Haut. — jede Abweichung in der Wollbildung, sei es eine hellere Färbung oder aber Beschmutzung derselben, seien es Berklebungen oder Verfilzungen der Wollhaare untereinander oder fänden sich wohl gar rauhe Stellen auf der Haut, in allen diesen Fällen streite oder besinne man sich nicht lange darüber, ob solches Grind, Schorf, Schmutz, Zuwachs oder Zuschlag, ob es die Nachwehen von Fliegenstichen oder sonst eetwas fei - fondern man burchtrante und reibe nachbrudlichft biefe verdächtigen und entsprechend aufgetragten Stellen fofort mit Carbol ein; man thue lieber etwas zu viel als zu menig!

Eine folche, dem Baden ber verbächtigen Schafe unbedingt vorausgehende Borfur tann nicht genug empfohlen

3. Daß an vielen Orten bas Räudebad viel zu fpat und erst dann angewandt wurde, wenn die Wolle schon wieder sehr lang gewachsen war. Länger als acht Tage nach der Schur dars das Badeversahren niemals hinausge-schoben werden. Nur auf der kahl geschorenen Haut läßt

sich die Badeslüssigkeit gehörig einreiben.
4. Daß die Rändebäder wohl nicht überall zweckent= fprechend zusammengesett worden, daß man namentlich ftatt guten Tabak den sogenannten Tabaksmull verwendet hat. Dieser Tabaksmull besteht aber oft zu 70% aus Sand. Mancher kaufte auch den allerbilligsten, wenn auch ganz werthlofen Tabat, nur um ber Form zu genügen.

Um biefen Ungehörigkeiten vorzubeugen, ichlug ich vor,

ftatt bes Tabats bie fog. Schmidt's Rifotina (von Emil Schmidt & Co. Bremen und Burgdamm bei Lefum) zu berwenden, denn diese Rikotina ift einer ausgeführten Unalpfe gufolge ein Fabrikat, welches alle biejenigen Bestandtheile bes Tabats enthält, welche bei der Tilgung thierijcher Saut-Schmaroger, auch der Räudemilbe, in Betracht tommen, bann aber auch, weil die Räudebaber mit Rifotina viel einfacher und schneller herzustellen find, als mit ber 216. tochung von Tabat.

5. Daß nach ber Applitation ber Raubebaber bie Schäfer sich ber größtmöglichsten Sorglosigfeit hingaben, nicht jeden etwaigen Wiederausbruch ber Raube sachgemäß behandelten, ja fich wohl im Stillen über den Bieberaus. bruch ber Raube freuten, weil damit ja die Richtigkeit ber unbefiegbaren Schäferanficht über bie Ruglofigfeit ber Baber

au beweisen versucht werben fonnte.

6. Daß die Desinfettion ber Schafftälle nicht überall in der gefetlich vorgeschriebenen Weise ausgeführt und überwacht worden ist.

7. Daß ber Schafhandel mit raubeverbachtigen und randigen Schafen feine genügende Ginfchrantung erfahren hat. 8. Daß die Anzeigepflicht von dem Ausbruche oder

Wiederausbruche der Rände zu wenig beachtet wird. — Rach den § § 65 und 66 des Biehseuchengesetzs wird Jeder mit einer Gelbstrase von 10—150 Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche bestraft, wer die Anzeige vom Ausbruche der Räude oder von dem Auftreten rändeverdächtiger Er-scheinungen bei den Schafen unterläßt oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Renntniß verzögert ober wer ben von der Behörde angeordneten Tilgungsmagregeln zuwiderhandelt.

Mittheilungen aus ber Bragis.

Mittheilungen der Mutermittel? Dieser Frage hat man erst in neuerer Zeit eine größere Aufmersiamseit zugewandt; man wußte allerdings schon lange, daß der Dünger von Thieren, welche beispielsweise viel Oelkuchen erhalten, frästiger und wirtiamer iei, als wenn anderes Kraftfutter gegeben wird. Die praktischen Engländer, welche bekanntlich sehr ichart beobachten, sind, auch ohne ihre Ansticht wissenschaftlich begründen zu können, der Uederzeugung, daß sie dei der Kutterung von Delkuchen doppelten Bortheil haben, einsmal als wirtsames Kutterunttell, zweitens als kräftiges Düngemittel. Die chemische Analyse giedt uns auf diese Frage die beste Antwort: sie weist nach, daß die verschiedenen Kuttermittel sehr wechselnde Mengen von Sticktoss, Whosphoriaure und Kalt enthalten, also von dennenigen Stossen, welche als wirtsamtee Pflanzennährstosse im Dünger zugesührt werden müssen. Nur ein des stimmter, relativ geringer Theil dieser Stosse wird von dem thierischen Organismus verbraucht oder in der Milch ausgeschieden; der größere Theil gelangt in den Dünger. Dies nur nedenden ihren Organismus zurückgebaltenen Rährstossamt nebendeich ihres Dunamerthes nicht wesenlich in Betracht sommt. Auger dem im Organismus zurückgebaltenen Rährstossamtum geht auch ein Theil selbs her besten und vorsichtigten Methode, den Dünger zu sammeln und zu tenserven, derloven und zwar ist der Sticktoss größerern Berlusten ausgesetzt alskali und Khospodorsame. Desdald ichließe ich nich der Aunahme Emmerling's an, der den Dungwerth der Hertermittel wie solgt berechnet: 1
Arb. Sticktoss mit von Alus der großen Zahl von Analysen der verschiebenen Futtermittel ken man den Durchschusten ist von Alus der gesetzt alskali und Khospodorsame. Desdald ichließe ich nich der Aunahme Emmerling's an, der den Dungwerth der Hertermittel ken man den Durchschussen. Aus und 1
Arb. Sticktoss mit von Shospodorsame legt man diesen zu krunde, de verschiebenen Futtermittel wie solgt berechnet 1
Arb. Stossen der kunahme des Werthes der einzelnen Rährtosse hier kinden Sahl wi

Reie, Balmfuchen 1,50 ... Leine, Rapps., Cocostuden 2,80—3 ... Erdnuße, Sesams u. Baumwollsamentuchen 3,80—4 ... 2c. Daß der höhere Dungwerth der Delfuchen aus ihrem großen Stickhofigehalt reinltirt, ilt selbstredend; nur die Wirthschaften, die an Stickfoff feinen Mangel haben — ihre Bahl dürfte freilich nur sehr gering sein — dürften den höheren Dungwerth der täuselichen Zutermittel unbeachtet lassen.

lichen Futtermittel unbeachtet lassen.

— Das Absterben des jungen Geflügels. Die Ersaherung lehrt, das eine große Anzahl junger Jühnchen weniger infolge von Ungezieser, Witterungs und ütterungsverdältnissen eingehen, als vielmehr durch frühzeitiges, schnelles Wachsthum und damit eintretende plögliche Entkräftgung. Man erkennt die Küken an den unverhältnismäßig großen zlügeln, welche sie nicht an sich zu ziehen im Stande sund, sondern hängen lassen, dabei pieven sie unaufhörlich, auch wenn die Glucke dadei ist, suchen, da sie beständig frieren, mit Vorliebe somige Pläße auf und geben, falls man sich weiter keine Müche mit ihnen giebt, zu Grunde. Bei einigen beginnt dies Kränkeln sehr früh, schon in den ersten vierzehn Tagen, dei andern später, in der fünsten bis achten Woche. Will man etwas Nüche anwenden, so bringe man die Hühnden, sohald sie krankeln einen, allein in einen warmen Stall und gebe ihnen gekochtes zleich und Gier, beibes klein gehackt, so viel sie fressen mögen. Sie erstarken dann in kurzer Zeit, und können bald wieder mit den übrigen umherstaufen. Sehr häusig zeigt sich die Krankeit bei starkkochgen Thieren und meist sind dies Krankeit bei starkkochgen Weisen brot, Hanflamen und trockenem Brudreis, so erholen sie sich nicht allein in kurzer Zeit sondern bilden sich zich einem warmen, sonnigen Stalle mit Fleisch und Ei, eingeweichtem Weisebrot, Hanflamen und trockenem Brudreis, so erholen sie sich nich allein in kurzer Zeit sondern bilden sich zich einem warmen körner. Auch sinden war den Erten kommen Schwächlinge vor. Kün die läßt man Schneden sind dem verhältnismäßig schweren Körver. Auch unter den Enten kommen Schwächlinge vor. Kür die läßt man Schneden sammeln, von denen sie große Mengen vertilgen und dann in kaum zwei Shunden wieder versdaut haben.

Bebauer. Schwetichte'iche Bucornderei in Salle.

